

## Schriftliche Stellungnahme

zur öffentlichen Anhörung von Sachverständigen in Berlin am 22. November 2010 zum

- a) Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU/CSU und der FDP - Entwurf eines Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch - BT-Drs.: 17/3404 -
- b) Antrag der Abgeordneten Katja Kipping, Matthias W. Birkwald, Diana Golze, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE. - Maßnahmen zur Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenz- und Teilhabeminimums - BT-Drs.: 17/2934 -
- c) Antrag der Abgeordneten Fritz Kuhn, Markus Kurth, Brigitte Pothmer, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Menschenwürdiges Dasein und Teilhabe für alle gewährleisten - BT-Drs.: 17/ 3435 -
- d) Antrag der Abgeordneten Britte Hasselmann, Markus Kurth, Alexander Bode, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Leistungskürzungen bei den Unterkunftskosten im Arbeitslosengeld II verhindern - Vermittlungsverfahren mit den Ländern aufnehmen - BT-Drs.: 17/3058
- e) Gesetzentwurf der Bundesregierung - Entwurf eines Siebten Gesetzes zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch - BT-Drs.: 17/3631 -
- f) Antrag der Abgeordneten Gabriele Hiller-Ohm, Anette Kramme, Elke Ferner, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD - Das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes durch eine transparente Bemessung der Regelsätze und eine Förderung der Teilhabe von Kindern umsetzen - BT-Drs. 17/3648 –

### Rüdiger Böker

- **Frist-Verkürzung § 44 SGB X** (von 4 Jahren auf 1 Jahr) für SGB II und SGB XII

Welche Auswirkungen hat diese Frist-Verkürzung ?

- **§ 8 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 3** BT-Drs. 17/3404 Seite 9

Welche Kriterien gelten bei der Beurteilung „**gemeinsamer Haushalt**“ oder „**kein eigener Haushalt**“ und wie wird dieser Status ermittelt ?

Welche Auswirkungen hat diese Regelung auf **Wohn-Gemeinschaften** von Leistungsberechtigten mit Leistungsberechtigten SGB II / Leistungsberechtigten SGB XII / Senioren / Behinderten / Studenten / Einkommens-Beziehern / Verwandten ?

Welche Voraussetzungen müssen vorliegen, damit **Unter-Vermietung** (= Möglichkeit der KdU-Senkung)

nicht zu einer Reduzierung der Höhe des Leistungs-Anspruchs (Regel-Bedarf **und** KdU) führt ?

Was passiert im Beispiel auf Seite 216 („Mutter mit ihrem erwachsenen Sohn“), wenn ein zweites / drittes / viertes erwachsenes Kind da ist ?

Welche Ausgabe-Positionen (SEA 98-Siebensteller-Codes) sind „**die haushaltsgebundenen Kosten**“ (Seite 216), wodurch werden diese beeinflusst, wie wurden diese ermittelt und welcher Betrag ist dafür anzusetzen ?

- Der **Gesetzgeber hat bisher keine Regelungen getroffen**, die erkennen lassen könnten, welche Ausgabe-Positionen zum Existenz-Minimum gehören und welche nicht.

